

Uwe Elsholz/Stefan Klusemann/Julia Schütz/Rüdiger Wild

Zuordnung Themenschwerpunkt 1

Zum Arbeiten und Lernen des Bildungspersonals in der digitalen Transformation - Ein systematisches Literaturreview für die Berufs-, Erwachsenen- und Hochschulbildung

Die unter Stichworten wie ‚New Work‘, agiles Arbeiten, Lernen oder Arbeit 4.0 diskutierten Veränderungen von Arbeitsweisen und Lernformen werden als zentrale Umgestaltungen und Leitkonzepte in Wirtschaft und Gesellschaft hervorgehoben (Foelsing/Schmitz 2021). Doch wie sich ein solches „neues Arbeiten und Lernen“ für die Beschäftigten im Bildungssektor selbst darstellt und wie es gestaltet werden kann oder sollte, ist bisher kaum explizierter Gegenstand empirischer Forschung. Der geplante Beitrag resultiert aus einem Forschungsprojekt, das danach fragt, wie sich Strukturen und Inhalte des Arbeitens und Lernens für Beschäftigte in den Bildungsbereichen der beruflichen Bildung, Erwachsenenbildung und Hochschulbildung vor dem Hintergrund der Digitalisierung und der zunehmenden Etablierung einer Kultur der Digitalität verändern

Die Auswahl der drei Bildungssegmente begründet sich darin, dass hier explizit auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet und im Sinne des lebenslangen Lernens aus-, fort- und weitergebildet wird. Da die drei Bereiche insofern eine Schlüsselrolle spielen, stellt sich die Frage, wie die Beschäftigten (und ihre Organisationen) selbst die Transformation bearbeiten und gestalten. Dass es zu Veränderungen von Arbeit und Lernen pädagogisch Tätiger und Organisationen im Kontext digitaler Transformation kommt, wird an verschiedenen Stellen betont (etwa Altenrath et al., 2021). Das ‚wie‘ dieser Veränderungen ist bisher jedoch empirisch wenig ausgearbeitet und es existieren keine Studien, die eine komparative Perspektive einnehmen.

Der vorgeschlagene Beitrag präsentiert die Ergebnisse eines segmentübergreifendes Literatur-Review d.h. eine vergleichende, systematische und synthetisierende Aufarbeitung bestehender Forschungen (Grant/Booth 2009) und deren komparative Einordnung. Auf Basis der Forschungsfrage wurden fünf inhaltliche Schwerpunktbereiche für die Suchstrategie herausgearbeitet (Arbeit, Lernen, Digitalisierung, Organisation und Bildungspersonal) und auf die drei Bildungsbereiche bezogen.

Indem die bestehende Literatur zu den drei Bildungsbereichen aus einer vergleichenden Perspektive reflektiert wird, können sowohl Konvergenzen als auch Divergenzen herausgearbeitet und neue Perspektiven auf den Gegenstandsbereich gewonnen werden. Im Ergebnis wird der aktuelle Diskussionsstand zu den angesprochenen Themen vorgestellt und in diesem Kontext die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten zwischen den Bildungsbereichen herausgearbeitet.

Literatur

Altenrath, M., Helbig, C., Hofhues, S. (2021). Organisationen der Erwachsenenbildung als Gegenstand der Digitalisierungsforschung. In C. Bernhard-Skala, R. et al. (Hrsg.), *Erwachsenenpädagogische Digitalisierungsforschung*. (S. 267–282). wbv.

Foelsing, J., Schmitz, A. (2021). *New Work braucht New Learning. Eine Perspektivreise durch die Transformation unserer Organisations- und Lernwelten*. Wiesbaden: Springer.

Grant, M; Booth A. (2009). A typology of reviews.an analysis of 14 review types and associated methodologies. *Health Information and Libraries Journal*, 26, 91-108

Autor:innen

Prof. Dr. Uwe Elsholz,

Dr. Stefan Klusemann,

Dr. Rüdiger Wild,

Prof. Dr. Julia Schütz,

alle FernUniversität in Hagen, Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung